Schmidt Gipser & Malerbedarf

WDVS, Putze & CO.

Hochwertige Produkte für Ihren Erfolg

Schmidt Gipser & Malerbedarf GmbH
Hans-Theisen-Str. 16 | 79331 Teningen |www.schmidt-gipserbedarf.de

Schmidt Gipser & Malerbedarf

Funktionskleidung für Ihre Fassade!

Wärmedämmung mit System.

„Fridays for Future“, Klimawandel & Co. sind schon lange Begriffe unseres Alltags. Auch Sie können für unseren Planeten viel tun, denn mit einem Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) kann der Energieverbrauch erheblich gesenkt werden. Dabei eröffnen sich für Sie, dank der breiten Palette von Dämmstoffen und unterschiedlichen Oberflächen, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.
Die Systemvielfalt der SCHMIDT WDV-Systeme umfasst Dämmstoffe, ihre Befestigungsart sowie ein breites Spektrum an Putzstrukturen und Farben. Je nach Anwendung im Alt- oder Neubau, im Einfamilien- bzw. im Hochhausbereich - für alle Gebäudeformen und Gebäudegrößen eignen sich die SCHMIDT WDV-Systeme.

WAS IST WO?

Fassadendämmsysteme	SEITE 3-6
Dämmstoffe	SEITE 7-10
Befestigungsarten	SEITE 11-12
Fassadenputz	SEITE 13-14
Brandschutz	SEITE 15-16
Für Sie stark	SEITE 17
Unsere Partner	SEITE 18

2 Arten der Außendämmung

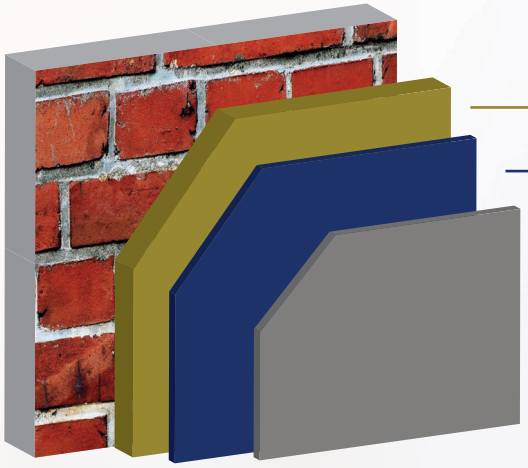
1. Der Wandbaustoff selbst hat wärmedämmende Eigenschaften.

Beispiel:
- hochdämmende Ziegel, Porenbeton, Leichtbeton

2. Wärmeschutz durch zusätzlich angebrachte Dämmschicht (Wanddämmsystem).

Beispiel:
- Dämmplatten, Dämmputze

SCHMIDT Wärmedämm-Verbundsystem „WDVS“ Z-33.43-1541



Grundsätzlicher Aufbau:

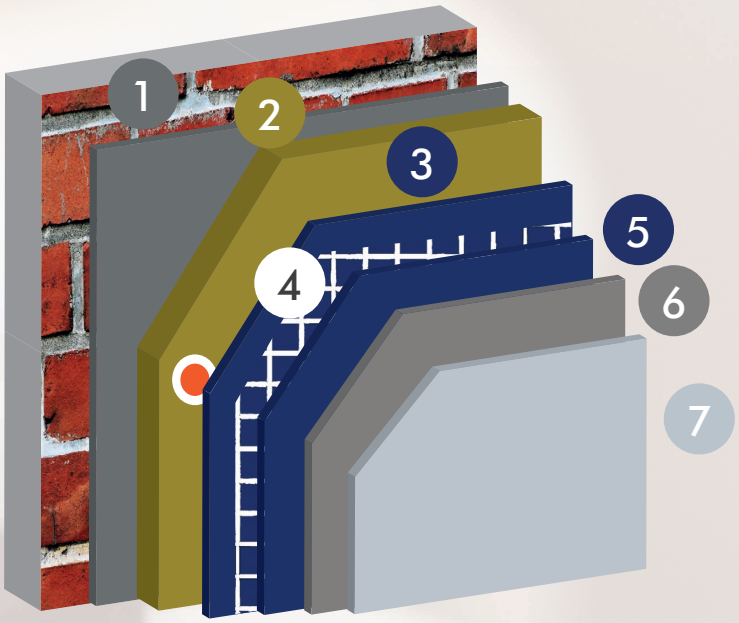
- Dämmplatten
- Armierungsputz
- Oberputz

Schmidt Gipser & Malerbedarf GmbH ist ein vom „Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt)“ zertifizierter Händler für Wärmedämm-Verbundsysteme mit angedübeltem und angeklebtem Wärmedämmstoff.
„Schmidt Gipser- und Malerbedarf System EPS“
„Schmidt Gipser- und Malerbedarf System MW“

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Deutsches Institut für Bautechnik 13

Aufbau & Anwendungsbereich



1 Klebemörtel
Schmidt Klebe- u. Armierungsmörtel

2 Dämmstoff - z.B. EPS 035
Befestigung - z.B. Fischer WDVS Dübel

3 4 Armierungsschicht
Schmidt Armierungsgewebe

5 Armierungsschicht

6 Fassadenputz - z.B. Schmidt Silco-Putz

7 Fassadenfarbe - z.B. Schmidt MuroTop

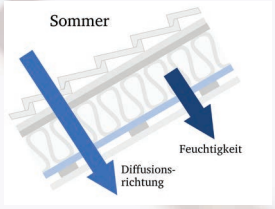
Tellerdübel

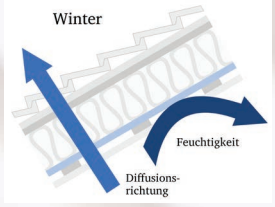
Zuverlässiger Wärmeschutz der äußeren Gebäudehülle durch WDVS für die Fassade besteht aus:
- wärmedämmenden Platten,
- die an den Außenwänden eines Gebäudes befestigt und anschließend
- mit einem Armierungsputz
- und einem Oberputz (oder einer anderen Schlussbeschichtung) versehen werden.

WDVS benötigt:
- allg. bauaufsichtliche Zulassung (AbZ) **oder**
- europäisch technische Zulassung (ETA) i.V.m. deutscher Anwendungszulassung (AbZ).

→ WDVS-Bestandteile sind vom Hersteller aufeinander abgestimmt und dürfen nur in der festgelegten Komponenten-Kombination verwendet werden.

Im Innenbereich im Sommer länger kühl, im Winter länger warm!





⊕ Reduzierung der Wärmebrücken auf ein Minimum

⊕ Minderung von Temperaturspannungen innerhalb der Tragekonstruktion

⊕ Speicherwirkung der Außenbauteile bleibt erhalten

→ angenehmes Raumklima

→ Reduzierung des Risikos für Schimmelbildung

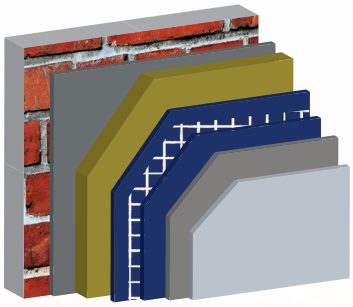
→ aktiver Beitrag zum Klimaschutz

→ Erhöhung des Immobilienwertes

→ Minderung der Energiekosten

Schmidt Gipser & Malerbedarf

„Klassiker“ - WDV-System EPS - EPS-Dämmplatten geklebt

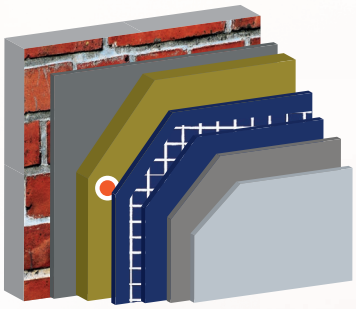


Baustoffklasse B1
schwer entflammbar nach DIN 4102

Baustoffklasse B2
normal entflammbar bei EPS-Dämmplatten
> 300 - 400 mm nach DIN 4102

- WLG 032 oder 035
- hervorragende Wirtschaftlichkeit
- vielseitige Möglichkeiten der Oberflächengestaltung in Farbe und Struktur
- Einsatz von Maschinen-/Silotechnik möglich
- keine Verdübelung auf tragfähigem Untergrund
- bis zur Hochhausgrenze von 22 m einsetzbar (Landesbauordnung beachten!)
- Dämmstoffstärke bis 400 mm
- Überbrückung von Fugen in der Außenwandfläche von Großtafelbauten bis 6,20 m

„Altbausanierung“ - WDV-System EPS - EPS-Dämmplatten geklebt und gedübelt

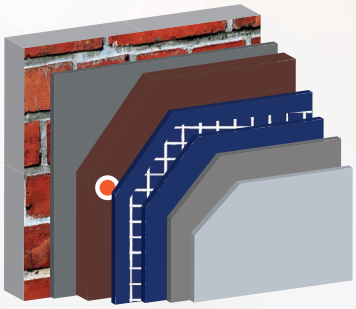


Baustoffklasse B1
schwer entflammbar nach DIN 4102

Baustoffklasse B2
normal entflammbar bei EPS-Dämmplatten
> 300 - 400 mm nach DIN 4102

- WLG 032 oder 035
- hervorragende Wirtschaftlichkeit
- Verklebung und zusätzliche Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln
- Einsatz von Maschinen-/Silotechnik möglich
- bis zur Hochhausgrenze von 22 m einsetzbar (Landesbauordnung beachten!)
- Dämmstoffstärke bis 400 mm
- Überbrückung von Fugen in der Außenwandfläche von Großtafelbauten bis 6,20 m

„Mineralwolle“ - WDV-System MW - Mineralwolle-Dämmplatten geklebt und gedübelt



Baustoffklasse A2
nicht brennbar

Putzvariante B1
schwer entflammbar nach DIN 4102

- WLG 040 bzw. 035
- Verklebung und zusätzliche Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln
- einsetzbar auf fast allen Untergründen
- für Hochhäuser (> 20 m) bei Windlasten bis 2,2 kN/m²
- günstiges Schallschutzverhalten bei Mineralwolle-Dämmplatten des Typs HD/WV

Ein Anstrich ist bei allen drei Fassadensystemen optional möglich. Bei kräftigen Farbtönen ist er dringend zu

Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne die

Fassadensysteme

Klebe- und Armierungsmörtel | WDVS-Spachtel | WDVS-Klebeschaum	**Kleber**
EPS 040 WDV | EPS 035 WDV | EPS 032 WDV | EPS 031 WDV - Kante stumpf	**Dämmplatten**
Klebe- und Armierungsmörtel | WDVS-Spachtel	**Armierungsmörtel**
Armierungsgewebe fein, 4 x 4 mm	**Glasgittergewebe**
Putzgrund (optional)	**Grundierung**
Kunstharzputz | Siloxanputz | Silikonharzputz | Mineralischer Edelputz mit Anstrich	**Oberputz**

Klebe- und Armierungsmörtel | WDVS-Spachtel | WDVS-Klebeschaum	**Kleber**
EPS 040 WDV | EPS 035 WDV | EPS 032 WDV | EPS 031 WDV - Kante stumpf	**Dämmplatten**
zugelassene WDVS-Dübel z.B. Hilti, Fischer (Schraubdübel, Schlagdübel, Bohrdübel)	**Dübel**
Klebe- und Armierungsmörtel | WDVS-Spachtel	**Armierungsmörtel**
Armierungsgewebe fein, 4 x 4 mm	**Glasgittergewebe**
Putzgrund (optional)	**Grundierung**
Kunstharzputz | Siloxanputz | Silikonharzputz | Mineralischer Edelputz mit Anstrich	**Oberputz**

Klebe- und Armierungsmörtel | WDVS-Spachtel | WDVS-Klebeschaum	**Kleber**
Mineralwolle-Dämmplatten WLG 040 | WLG 035 | Mineralwolle-Lamellendämmplatte WLG 040	**Dämmplatten**
zugelassene WDVS-Dübel z.B. Hilti, Fischer (Schraubdübel, Schlagdübel, Bohrdübel)	**Dübel**
Klebe- und Armierungsmörtel | WDVS Spachtel	**Armierungsmörtel**
Armierungsgewebe grob, 7 x 7 mm	**Glasgittergewebe**
Putzgrund (optional)	**Grundierung**
Kunstharzputz | Siloxanputz | Silikonharzputz | Mineralischer Edelputz mit Anstrich	**Oberputz**

empfehlen, z.B. mit Schmidt MuroTop oder Schmidt Silikonharz-Fassadenfarbe.

komplette WDVS Zulassung zukommen.

1 Polystyrolplatten (EPS)

= expandiertes Polystyrol oder Styropor
= geschäumter Kunststoff

- ✓ unempfindlich gegen Feuchtigkeit
- ✓ leichte Verarbeitung
- ✓ niedrige Wärmeleitfähigkeit
- ✓ hohe Wirtschaftlichkeit

- brennbar (schwerentflammbar) → kann im Brandfall brennend abtropfen
- Reduzierung der Entflammbarkeit durch ein Filmschutzmittel, z.B. „Polymer-FR“
- Verbesserung der wärmedämmenden Eigenschaften durch Graphit (graue EPS-Platten)
- weiße Platten: Wärmeleitfähigkeitsstufe 035 | graue Platten: Wärmeleitfähigkeitsstufe 032

3 Mineralschaum-Dämmplatten

= auf der technologischen Grundlage von Porenbeton entwickelt
= mineralisch

- ✓ nicht brennbar (mineralisch!)
- ✓ diffusionsoffen
- ✓ niedrige Wärmeleitfähigkeit
- ✓ hohe Wirtschaftlichkeit

- hauptsächlich als Innendämmung, aber auch in außenseitigen WDVS
- Wärmeleitfähigkeitsstufe 045
- Gewicht ca. 100-120 kg/m³

5 Polyurethan-Dämmplatten (PUR- oder PIR-Dämmplatten)

= künstlich-organischer Dämmstoff
= geschlossenzelliger Hartschaum

- ✓ brennbar (normalentflammbar)
- ✓ tropfen im Brandfall nicht brennend ab
- ✓ dünnere Platten bei gleicher Dämmwirkung

- Wärmeleitfähigkeitsstufe 026
- Gewicht ca. 30 kg/m³

Dämmstoffe

2 Mineralwolle (MW)

= Werkstoff aus künstlich hergestellten mineralischen Fasern

- ✓ nicht brennbar (A1) - optimaler Brandschutz
- ✓ gute Schalldämmung
- ✓ biolöslich und gesundheitlich unbedenklich
- ✓ atmungsaktiv

- Mineralwolle-Platten: Fasern liegen parallel zur Plattenebene
- Lamellen: Fasern liegen senkrecht zur Plattenebene → höhere Abreiß- und Druckfestigkeiten - schlechterer Dämmwert
- WLG 035 (bei vorgehängten Fassaden bis 032 oder 040 bei Lamelle)

4 Holzfaserdämmplatten (Holzweichfaser-Dämmplatten/Weichholzfaserplatten)

= aus zerfasertem Nadelholz (Fichte, Tanne) - nachwachsende Rohstoffe!

- ✓ brennbar (normalentflammbar)
- ✓ atmungsaktiv

- können verputzt werden
- WLG 040
- Gewicht ca. 160-250 kg/m³ (schwerer als andere Dämmstoffe)

6 Phenolharzhartschaumplatten (Resolharzplatte)

= organisch-synthetischer Dämmstoff

- ✓ brennbar
- ✓ tropfen im Brandfall nicht brennend ab
- ✓ sehr niedrige Wärmeleitfähigkeit
- ✓ platzsparende Dämmung

- WLG 022 bis 025
- Gewicht ca. 35-40 kg/m³

7 XPS-Platten (Styrodur oder extrudierte Polystyrolplatten)

= geschäumter Kunststoff (vgl. Polystyrolplatten)
= **aber** unterschiedliche Herstellung → dadurch höhere Festigkeit

✓ schwerentflammbar

- Einsatz in hochbeanspruchten Bereichen der Fassade, z.B. Perimeterdämmung (Keller) oder im Sockelbereich
- Wärmeleitfähigkeitsstufe 035 oder 032
- Gewicht ca. 30 kg/m³

8 Vakuumpaneele

= hochwertige Alternative zu herkömmlichen Dämmplatten

✓ dünne Verarbeitung (ca. 2cm)
✓ hohe Isolationswirkung
✓ sehr geringe Wärmeleitfähigkeit

- spezielles Know-how bei der Verarbeitung notwendig!
- Wärmeleitfähigkeitsstufe 005

9 Aerogel

= hochporöse Feststoffe (können aus bis zu 99% Luft bestehen)

✓ nicht brennbar
✓ keine Wärmeweitergabe
✓ flexibel wie ein Vlies, nicht starr

- feine Struktur → eingeschlossene Luftmoleküle können sich nicht berühren (keine Wärmeweitergabe)
- Wärmeleitfähigkeitsstufe 018

10 Naturdämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen

= Flachs, Hanf, Zellulose, Wolle, Stroh, Schilf, Kork

✓ brennbar

- Wärmeleitfähigkeitsstufe 040 oder höher

Dämmstoffe

Je dicker die Dämmschicht, desto höher die Dämmwirkung

Wand	Dämmstoff	Wärmeleitfähigkeit λ W/(m·K)	erforderliche Dicke in cm	
			Dämmstoff	Wand einschl. Dämmstoff
Wand aus hochwärmedämmenden Mauersteinen (ohne zusätzliche Dämmplatten)		0,080	-	36,5
17,5 cm dicke Wand aus Kalksandsteinen mit außenliegender Zusatzdämmung	Vakuumpaneele	0,005	3	20,5
	Phenolharzhartschaumplatte	0,021	9	26,5
	Polyurethan-Dämmplatte	0,026	12	29,5
	Hochleistungsdämmputz mit Aerogel	0,028	12	29,5
	Polystyrolplatte	0,032	14	31,5
	Mineralwolleplatte	0,035	15	32,5
	Holzfaserdämmplatte	0,040	17	34,5
	Mineralschaumplatte	0,045	19	36,5
	Holzfaserdämmplatte	0,045	19	36,5
	Schilfrohrmatte	0,055	24	41,5
	Wärmedämmputz (konventionell)	0,070	30*	47,5

* Der Wert dient nur dem Vergleich; konventioneller Wärmedämmputz ist nur bis zu einer Schichtdicke von 10 cm ausführbar.

Quelle: Industrieverband WerkMörtel e.V., „Der Ratgeber rund um die Außenwand", 2. Auflage

möglichst wenig kostbare Wärme soll durch die Außenwand verloren gehen!

U-Wert: Je kleiner der U-Wert ist, desto weniger Wärme fließt durch die Wand. Der U-Wert berücksichtigt den gesamten Wandaufbau sowie die Dicke der einzelnen Schichten und verbessert sich mit zunehmender Dämmstoffdicke.

Wärmeleitfähigkeit λ: Bezieht sich „nur" auf den Dämmstoff.

ACHTUNG: Mit Verdoppelung der Dämmschicht verdoppelt sich nicht automatish die Dämmwirkung!

Die ersten Zentimeter einer Dämmschicht sind am effizientesten. Danach nimmt die Dämmwirkung prozentual immer weiter ab. Zudem werden mit steigender Dicke des Dämmstoffs die weiteren baulichen Veränderungen immer aufwendiger, sodass es schnell sehr teuer werden kann.

bei Neubauten gibt die Energiesparverordnung (EnEV) die erforderliche Dämmstoffdicke vor.

Schmidt Gipser & Malerbedarf

Die Befestigungsart ist abhängig vom gewählten System, den Untergrundgegebenheiten und der Gebäudehöhe.

Kleben

Klebetechnik ist abhängig von der jeweiligen Zulassung und dem gewählten Dämmstoff.

- voll- oder teilflächig
- Randwulst-Punkt-Verklebung

Dübeln

Befestigung ist abhängig von Dämmstoff, Windlast und Haftzugfestigkeit des Untergrundes.

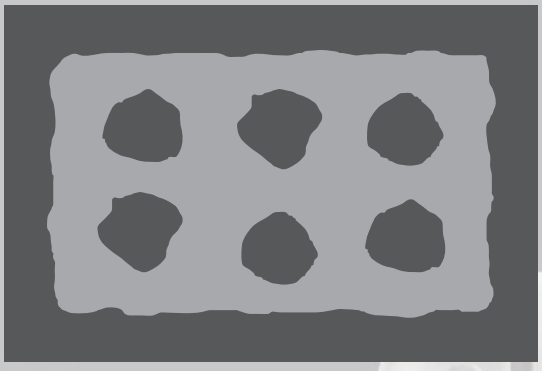
- oberflächenbündig
- Versenkung im Dämmstoff

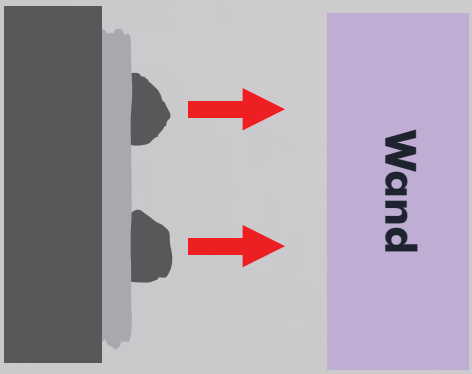
Mechanische Befestigung

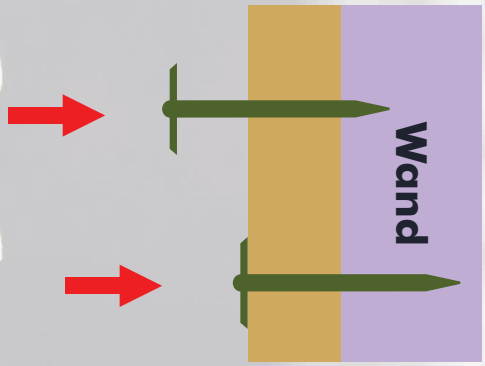
Befestigung zum Beispiel:

- durch Halteschienen zur Überbrückung nicht tragfähiger Oberflächenschichten
- zum Ausgleich von größeren Untergrundtoleranzen

Befestigungsarten




Wand


Wand

Schmidt Gipser & Malerbedarf

Egal, ob WDVS oder ein hochdämmendes Mauerwerk, den Abschluss bildet immer ein Außenputz.

Unterputz - Armierungsputz -Oberputz - Anstrich

Putzsysteme bieten nahezu unendlich viele Möglichkeiten zur Gestaltung der Oberfläche!

1 Mineralische Edelputze (Oberputze)

= verschiedene Gesteinskörnungen, die mit Kalk oder Zement gebunden sind

- weiß oder farbig
- Farbpigmente sind im Mörtel enthalten → Mineralische Edelputze sind daher immer komplett weiß oder farbig
- bei der Verarbeitung sind Strukturen von fein bis rau möglich
- Bandbreite: vom dünnschichtigen Reibeputz bis hin zum extra dickschichtigen Edelputz
- Ausgangsbasis: „Trockenmörtel" mit Wasser versetzen und anschließend Verarbeitung per Hand oder Putzmaschine

2 Organisch gebundene Putze

Basis sind Dispersionen, Silikate, Silikonharzputze

- sehr kräftige Farbtöne
- verarbeitungsfertig
- sind meist Oberputze

Schmidt Dekor Putz

Dispersions-Oberputz mit Kratzputzstruktur für außen

- als Endbeschichtung für WDV-Systeme wie zementfreie Spachtel oder mineralische Klebe- und Armierungsmörtel
- auf unbeschichteten Beton, tragfähigen mineralischen Putzen und mineralischen Grundputzen der Mörtelgruppe P II und P III

Schmidt Silco-Putz

siliconharzverstärkter Oberputz mit Kratzputzstruktur | Reibeputzstruktur für außen

- wetterbeständig, hoch wasserabweisend
- sehr gut wasserdampf- und CO_2-durchlässig

Schmidt Silikat Dekorputz

mit Kratzputzstruktur auf Silikatbasis für außen

- Endbeschichtung für WDV-Systeme auf mineralischem Klebe- und Armierungsmörtel
- auf tragfähigen mineralischen Putzen der Mörtelgruppe I und II

Schmidt Silikonharzputz

mit Kratzputzstruktur | Reibeputzstruktur auf Silikonharzbasis für außen

- wetterbeständig, hoch wasserabweisend
- reduziert Haftung von Schmutzpartikeln
- vorbeugende Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall

Fassadenputz

3 Unterputze

= hauptsächlich mineralische Putzmörtel mit den Bindemitteln Kalk und/oder Zement
= stellen Verbindung zwischen tragfähigen Untergrund (Mauerwerk, Beton) und Oberputz her

- „entkoppeln“ Oberputz vom Untergrund
- Unterputze müssen genau auf den jeweiligen Untergrund abgestimmt sein

→ Unterputz bildet mit Oberputz zusammen ein System

4 Armierungsputz (mineralischer Trockenmörtel, organisches Produkt)

= Putzschicht, die durch eingelegtes Gewebe (meist Glasfasergewebe) verstärkt wird
= Verbindung zwischen der Wärmedämmung und dem Oberputz

- hat entscheidenden Einfluss auf Funktion und Dauerhaftigeit eines WDVS
- Abbau von Spannungsspitzen → Vermeidung sichtbarer Risse im Oberputz
- Auftrag ganzflächig, nicht nur punktuell an kritischen Stellen möglich

Schmidt Armierungskleber XXL

maschinengängiger, mineralischer Trockenmörtel

Schmidt Leichtkleber Pro

äußerst wirtschaftliche Klebe- und Armierungsmasse

Schmidt Klebe- & Armierungsmörtel

werkmäßig hergestellter, wasserabweisender Klebe- und Armierungsmörtel „grau“, hauptsächlich für den Sockelbereich

Schmidt Armierungskleber leicht

hochergiebiger, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel

5 Anstrich

= Silikonharz-Fassadenfarbe oder Hybrid-Fassadenfarbe

- langlebig, Schlagregen prallt ab

Schmidt Silikonharz-Fassadenfarbe

stumpfmatte, hoch diffusionsfähige Fassadenfarbe

- hoch wasserabweisend
- nicht filmbildend
- sehr gut wasserdampf- und CO_2-durchlässig

Schmidt MuroTop

Hybrid-Fassadenfarbe auf Reinacrylat-Silikonharz-Bindemittelbasis

- wetterbeständig
- sehr farbtonstabil
- schmutzabweisend

Es gelten in Deutschland strenge Brandschutzanforderungen. Diese müssen sowohl bei einem Neubau als auch bei einer Gebäudemodernisierung eingehalten werden. Geregelt sind die baulichen Brandschutzanforderungen in der Musterbauordnung (MBO) und in den Landesbauordnungen (LBO) der einzelnen Bundesländer. Generell wird nach Art, Höhe und Fläche des Gebäudes unterschieden.

Je größer das Gebäude ist und je mehr Menschen es nutzen, desto strenger sind die Anforderungen.

Beispiel:
Außenwände für Gebäude
- geringer Höhe: normalentflammbar
- mittlerer Höhe: schwerentflammbar
- hoher Höhe: nicht brennbar

Nicht brennbar sind z.B. verklinkerte Fassaden (unabhängig vom Dämmstoff) sowie hochwärmedämmende Mauerwerke mit mineralischen Putzen. **Die Ausnahme sind Wärmedämm-Verbundsysteme.**

Einsatz von brennbaren und nicht brennbaren Dämmstoffen bei marktüblichem WDVS. Entscheidend ist das Brandverhalten des kompletten Systems und dessen Klassifizierung, so gibt es „brennbare" und „nicht brennbare" Wärmedämm-Verbundsysteme. Grundsätzlich spricht nichts gegen den Einsatz von brennbaren Dämmstoffen wie Holz, Polystyrol oder nachwachsenden Rohstoffen. Ausnahme sind Sonderbauten, z.B. Hochäuser.

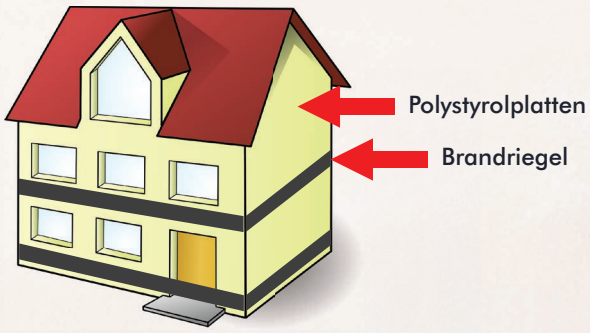
Dämmstoffe sind europäisch genormt. Die Klassifizierung von Wärmedämm-Verbundsystemen erfolgt derzeit noch nach den nationalen Kriterien der DIN 4102-1.

National DIN 4102-1			Europäisch EN 13051-1
nicht brennbar		A1/A2	A1/A2
brennbar	schwerentflammbar	B1	B, C
	normalentflammbar	B2	D, E

Quelle: Industrieverband WerkMörtel e.V., „Der Ratgeber rund um die Außenwand", 2. Auflage

Sonderfall: WDVS mit Polystyrol
→ Unterscheiden sich in ihrem Brandverhalten von den meisten anderen Dämmstoffen
- Polystyrol brennt und wird bei Hitze flüssig → führt zum Abtropfen der brennenden Schmelze
- zum Erreichen der Brandschutzklasse B1 („schwerentflammbar"), müssen besondere Maßnahmen getroffen werden

Polystyrol-Dämmung erhält Barrieren - sog. Brandriegel - aus nicht brennbarer Mineralwolle



System mit verwendetem Dämmstoff	Baustoffklasse des Dämmstoffs (DIN 4102)	Klasse des Dämmstoffs (EN 13501)	Einstufung des Brandverhaltens des WDVS (LBO)
WDVS mit Mineralwolle	-	A1	nicht brennbar
WDVS mit Mineralschaum	-	A1	
WDVS mit expandiertem Polystyrol*	B1	E	schwerentflammbar
WDVS mit Polyurethan	B2	E	
WDVS mit Phenolhartschaum	B2	B-s1,d0	
WDVS mit Holzweichfaser	B2	E	normalentflammbar
WDVS mit Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen	B2	E	

* schwerentflammbar mit zulassungsgemäßen Brandschutzmaßnahmen
Quelle: FV WDVS

	nicht brennbar		brennbar		
	A1	**A2**	**B1**	**B2**	**B3**
Baustoffklassen nach DIN 4102-1	ohne brennbare Anteile	mit brennbaren Anteilen	schwerentflammbar	normalentflammbar	leichtentflammbar
Beispiele für Dämmplatten	Mineralwolle-Dämmplatten Mineralschaum-Dämmplatten	beschichtete Mineralwolle-Dämmplatten	Polystyrolplatten (Styropor)	Holzfaser-Dämmplatten Polyurethan-Dämmplatten	leichtentflammbare Baustoffe dürfen in Deutschland nicht verwendet werden!
Beispiele für Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)	WDVS mit Dämmplatten aus Mineralwolle in einem mineralischen Edelputz	WDVS mit Dämmplatten aus Mineralwolle und einem mineralischen oder organisch gebundenen Oberputz	WDVS mit Polyurethan-Dämmplatten oder WDVS Polystyrolplatten und zusätzlichen Brandschutzmaßnahmen	WDVS mit Holzfaser-Dämmplatten oder WDVS mit Polystyrolplatten ohne zusätzliche Brandschutzmaßnahmen	-
Beispiele für andere Baustoffe	Mineralische Putze und Mörtel Beton Mauersteine	Gipskartonplatten	organisch gebundene Putze oder Mörtel	Holz PVC	Papier Holzwolle Holz unter 2 mm Dicke

Quelle: Industrieverband WerkMörtel e.V., „Der Ratgeber rund um die Außenwand", 2. Auflage

Schmidt Gipser & Malerbedarf

Helden Ihres Alltags

Egal, ob zu Ihnen oder direkt auf Ihre Baustelle - wir liefern! Mit unserem hauseigenen Fuhrpark bringen wir flexibel und innerhalb von 24 Stunden Ihre Bestellung auf den Weg. Transporter, mehrere LKWs sowohl mit Hebebühne als auch mit Mitnahmestapler und 40 Mitarbeiter geben täglich alles für Sie und Ihren Erfolg. **Für Sie** sind wir **stark**.

ACHTUNG: ab 150 € liefern wir kostenlos!!! (ausgenommen Lieferungen mit Kran-LKW)

Unser Außendienst - Ihr starkes Team auf der Baustelle.

Mit Engagement und Fachwissen geben unsere Außendienstmitarbeiter täglich alles für Sie. Ob von der Pike auf gelernt oder im Laufe vieler Jahre erlernt, unsere „Außendienstler" kennen sich aus in der Welt der Maler, Trockenbauer und Stuckateure. Sie stehen Ihnen in jeder Phase Ihres Projektes beratend zur Seite. Beginnend bei der Planung, gefolgt von der Umsetzung und schließlich auch bei der Nachbetreuung. Unsere Mitarbeiter haben stets ein offenes Ohr und führen Sie mit ihren Produktkenntnissen und ihrer langjährigen Erfahrung zum Erfolg. Natürlich auch vor Ort, direkt auf Ihrer Baustelle.

Unser Innendienst - Ihr starkes Team vor Ort.

Rund 40 Mitarbeiter an 2 Standorten kümmern sich täglich um Ihre Wünsche. Unser ausgebildetes Fachpersonal z.B. Maler, Gipser und Stukkateure steht Ihnen in jeder Phase Ihres Bauprojektes zur Seite, damit Sie am Ende Erfolg haben.

Für Sie stark

Wir sind STARK, weil es unsere PARTNER sind!

EXCESS PROFESSIONAL WORKWEAR

KNAUF

HASIT Natürlich besser bauen

danogips

SÜDWEST LACKE · FARBEN · BAUTENSCHUTZ

BEKO

conti coatings

Kluthe

gräfix AUS GUTEM GRUND

siniat Shaping the way people build

FRIESS TECHNO

PROFITEC

WAGNER

villerit

JANSEN

HAERING

kip

NITRAS SAFETY PRODUCTS

Schuller Eh'klar

CASUL COLOURS CASUBLANCA

PUFAS DIE MALERMARKE

FAKOLITH

MIXOL

DRACHOLIN Wir leben Qualität

Unsere Partner

Schmidt Gipser & Malerbedarf

TENINGEN

WALDKIRCH

Schmidt Gipser & Malerbedarf GmbH

Hans-Theisen-Str. 16 | 79331 Teningen
Telefon: 07641 96 737-0 | Fax: 07641 96 71 18 19

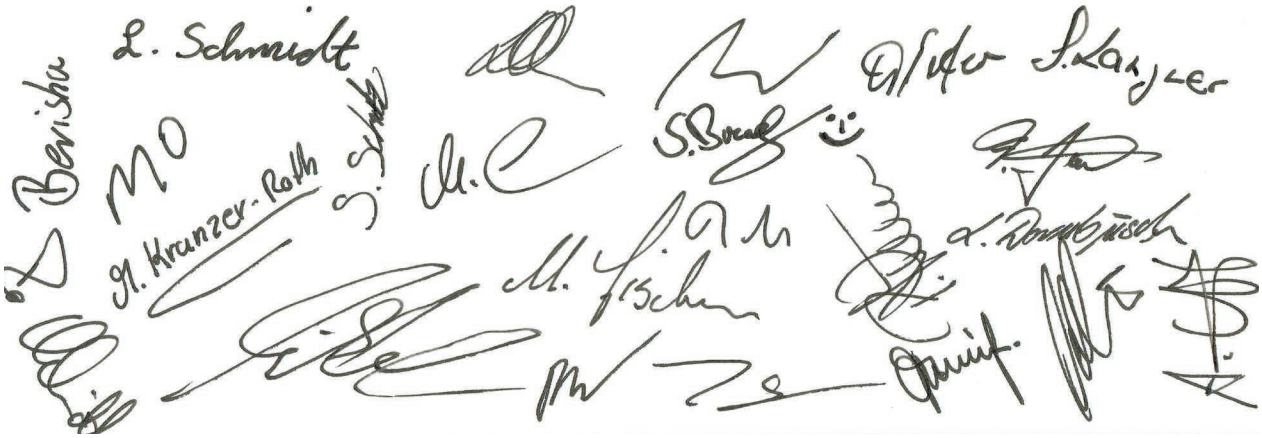
Waldmattenstr. 9 | 79183 Waldkirch
Telefon: 07681 68 09 | Fax: 07641 96 71 18 19

info@schmidt-gipserbedarf.de | www.schmidt-gipserbedarf.de

Bitte beachten

Sie, dass die komplette Darstellung unseres umfassenden Sortiments den Katalog zum Platzen gebracht hätte und Sie ihn dann auch nicht mehr hätten tragen können. Wenn Ihnen also ein Produkt fehlt, fragen Sie uns bitte, wir haben es bestimmt für Sie auf Lager.

Wir freuen uns auf Sie!



Bildquellen:
adobe stock: #223169315 | #302259159 | #181354373 | #62260771 | #32769586 | # 190121063 | #292276485 | #242988445 | # 301591349
shutterstock: #330509387
Pixabay: cap-16234 | athletes-1867185